

Mit dem Quartier Oberhafen in der HafenCity eröffnet sich die herausragende Möglichkeit für einen neuen, dauerhaften und zentral gelegenen Ort für die Kultur und Kreativwirtschaft in Hamburg. Das Areal wird bis 2014/15 noch größtenteils als Bahnfläche und für Logistikzwecke genutzt. Dieses Auftakt-symposium markiert den Beginn des sukzessiven Entwicklungsprozesses des Gebietes.

Das Oberhafenareal soll ein dauerhafter und gleichzeitig dynamischer Ort für Kultur und Kreativwirtschaft werden. Die folgenden Fragen stehen am Anfang eines Diskurses über die langfristig angelegte Entwicklung.

**Welche besonderen Chancen ergeben sich aus innerstädtischen Standorten der Kultur und der Kreativwirtschaft und welche öffentlichen Qualitäten gilt es zu befördern?**

Innenstadtquartiere eignen sich aufgrund ihrer Reibungs- und Begegnungsfähigkeit, Erreichbarkeit und Sichtbarkeit als Räume für Kultur und Standort für die Kreativwirtschaft und ermöglichen die Verbindung von Kulturproduktion mit Öffentlichkeit.

**Wie kann mit der dauerhaften Nutzungsperspektive eine besondere Dynamik verbunden werden?**

Aufbauend auf den vorhandenen räumlichen Ressourcen (Gebäudebestand, Raumstrukturen) und der möglichen Verknüpfung mit neuen Nutzungsideen, kann eine besondere Innovations- und Inspirationsbasis geschaffen werden. Voraussetzung ist, dass der Ort, seinen Akteuren und Themen gegenüber offen und gleichzeitig mit seiner Umgebung vernetzt bleibt und seine Wandlungsfähigkeit und Kraft behält.

**Wie entwickeln sich aus differenzierten Stadtnutzungen gemeinsame Stärken?**

Die Dynamik eines (neuen) innerstädtischen Quartiers, mit einem Fokus auf Kultur und kreativwirtschaftliche Nutzung, lässt sich durch geeignete Prozesse dauerhaft sichern. Ort und Akteure müssen bereit sein, Begegnungen und Heterogenität zuzulassen und zu produzieren, um gleichzeitig soziale und ökonomische Synergieeffekte zu generieren.

Das Oberhafenquartier kann so langfristig zum Ausgangspunkt eines möglicherweise viel größeren Kultur- und Kreativquartiers einschließlich des Großmarktareals werden.

Auf der Basis von Beiträgen renommierter Experten aus Kultur, Kreativwirtschaft und Wissenschaft, stehen die Wechselwirkungen von Kultur, Kreativität und Citylagen sowie Fragen der Prozessgestaltung im Mittelpunkt des Symposiums. Die Grundsatzvorträge, Präsentationen nationaler und internationaler Beispiele für Stadtquartiere und Projekte, sowie intensive Diskussionen mit allen Teilnehmern, sollen einen Rahmen für das Nachdenken über eine offene Entwicklung des Quartiersentwicklungsprozesses schaffen.

Das zweitägige Auftakt-symposium wird gemeinsam von der HafenCity Hamburg GmbH, der Hamburg Kreativ Gesellschaft und Kampnagel veranstaltet. Auf unterschiedlichen Plattformen und mit verschiedenen Formaten soll der Diskussionsprozess anschließend fortgesetzt werden.

## Transformationsräume, Kultur und Kreativität

Auftakt-symposium Oberhafen HafenCity

# 25./26.3.2011

Kampnagel – K2, Jarrestraße 20, Hamburg

Programmdownload und Anmeldung  
über die Website:  
[www.transformationsraum-oberhafen.de](http://www.transformationsraum-oberhafen.de)  
Teilnehmerbeitrag €20 /ermäßigt €10

HAFENCITY  
HAMBURG

HAMBURG  
kreativgesellschaft

[k]KAMPNAGEL  
KAMPNAGEL.DE

# Freitag, 25. März 2011

## Block 1: Kultur, Kreativwirtschaft und Innenstadt

- 08:30 **Ankunft und Registrierung**  
09:00 **Begrüßung**  
Claus Friede (Moderator)  
Grußworte  
Amelie Deuffhard (Kampnagel Hamburg)  
Jürgen Bruns-Berentelg (HafenCity Hamburg GmbH)  
Egbert Rühl (Hamburg Kreativ Gesellschaft mbH)
- 09:20 Vortrag  
Prof. Dr. Andy Pratt (Kings College, University of London, UK):  
**TRANSFORMATIONS OF THE CREATIVE ECONOMY**
- 09:50 **Fragen**  
10:00 Vortrag  
Prof. Dr. Carl Hegemann (Hochschule für Musik und Theater, Leipzig)  
**DIE VERSCHRÄNKUNG VON KUNST UND NICHTKUNST**
- 10:30 **Fragen**  
10:40 Kaffeepause  
11:00 Podiumsdiskussion  
**WARUM LIEGT DIE ZUKUNFT VON KULTUR(-) UND KREATIVWIRTSCHAFT IN DER INNENSTADT?**  
Prof. Dr. Carl Hegemann (Hochschule für Musik und Theater, Leipzig)  
Prof. em., Dr. rer. pol. Dieter Läßle (Int. Stadtforschung, HafenCity Universität Hamburg)  
Prof. Andy Pratt (Kings College, University of London, UK)
- 12:00 Mittagspause

## Block 2: Fallbeispiele Kultur- und Kreativquartiere

- 13:30 Kurzpräsentation  
Herko Labi (Telliskivi Creative City, Tallinn)  
**AWAKENING A SLEEPING SPACE – NON-PLANNING STRATEGY OF TELLISKIVI**
- 13:45 **Fragen**  
14:00 Kurzpräsentation  
Dr. Beat von Wartburg (Leiter Kultur, Christoph-Merian-Stiftung)  
**KUNSTFREILAGER IM DREISPITZAREAL, BASEL**
- 14:15 **Fragen**

- 14:30 Kurzpräsentation  
Jochen Sandig (Geschäftsführung/Künstlerische Leitung Radialsystem V & Tanzkompanie Sasha Waltz & Guests)  
**SPREEUFER AM OSTBAHNHOF, BERLIN**
- 14:45 **Fragen**  
15:00 Kaffeepause  
15:30 Diskussion  
**STADTRAUM ALS KREATIVPOTENZIAL: WELCHE RAHMENBEDINGUNGEN MACHEN DEN ERFOLG AUS?**  
Beiträge von  
Ares Kalandides (Geschäftsführer INPOLIS UCE GmbH, Berlin)  
Philippe Cabane (Büro für urbane Strategien, Basel)  
Prof. Dr. Annemieke Roobeek (Chair for Strategy and Transformation Management, Universiteit Nyenrode, NL)  
Prof. Dr. Gesa Ziemer (HafenCity Universität Hamburg)
- 16:30 **KOMMENTAR**  
Amelie Deuffhard (Kampnagel Hamburg)
- 17:15 –  
ca. 19:00 **Begehung Oberhafenquartier**  
(Voranmeldung erforderlich, Bustransfer)

## Abendprogramm Freitag, 25. März 2011

- 20:00 Vortrag (öffentlich)  
Prof. Elizabeth Currid-Halkett (University of Southern California, USA):  
**THE SOCIAL LIFE OF CREATIVITY**  
Gespräch moderiert von  
Prof. em., Dr. rer. pol. Dieter Läßle (Int. Stadtforschung, HafenCity Universität Hamburg)

# Samstag, 26. März 2011

## Block 3: Fallbeispiele Projekte in Kultur- und Kreativquartieren

- 09:00 **Grußwort**  
Präses der Behörde für Kultur und Medien (angefragt)
- 09:10 Kurzpräsentation  
Daniela Brahm / Les Schliesser (ExRotaprint gGmbH)  
**EXROTAPRINT, BERLIN**
- 09:25 **Fragen**

- 09:40 Kurzpräsentation  
Stuba Nikula (Managing Director Kiinteistö Oy Kaapelitalo)  
**KAAPELITEHDAS UND SUVILAHTI PROJEKTE, HELSINKI**
- 09:55 **Fragen**  
10:10 Kaffeepause  
10:30 Diskussion  
**KREATIVE NETZWERKKNOTEN: WELCHE DAUERHAFTEN ANSÄTZE UND PROJEKTE SIND ZUKUNFTSWEISEND?**  
Beiträge von  
Leo van Loon (Creative Factory, Rotterdam)  
Rolf Kellner (ÜNN – überNormalNull GmbH, Büro für Kunst Bauen und Stadtentwicklung, Hamburg)  
Prof. Klaus Overmeyer (Bergische Universität Wuppertal)  
Andrea Rothaug (RockCity e.V. - Zentrum für Populär-musik Hamburg)
- 11:45 Mittagspause

## Block 4: Prozessarchitektur für die Begleitung des Entwicklungsprozesses Oberhafenquartier in der HafenCity

- 13:00 **QUARTIERSIDENTITÄT, ANEIGNUNGSMÖGLICHKEITEN UND AUSBILDUNG EINES ÖFFENTLICHEN CHARAKTERS**  
Beiträge von:  
Prof. Dr. Alexa Färber (HafenCity Universität Hamburg)  
Anna Volkland (Dramaturgin, Osnabrück/Berlin)  
Prof. Dr. Friedrich von Borries (Hochschule für Bildende Künste, Hamburg)
- 13:30 offene Diskussion  
14:15 **NUTZUNGEN UND DYNAMISCHES ERNEUERUNGSPOTENZIAL**  
Beiträge von:  
Matthias Böttger (raumtaktik, Berlin)  
Jan Holtmann (noroomgallery, Hamburg)  
Prof. em., Dr. rer. pol. Dieter Läßle (Int. Stadtforschung, HafenCity Universität Hamburg)  
Markus Bader (raumlaborberlin, Berlin)
- 14:45 offene Diskussion  
15:30 Kaffeepause  
16:00 **SCHLUSSDISKUSSION ZUM AUFTAKTSYMPOSIUM**  
Impuls  
Prof. Kees Christiaanse (ETH Zürich)  
**DIE STADT ALS LOFT**

anschließend Programmende und Ausklang